

Seminarwechsel

Beitrag von „dumbledore“ vom 18. Februar 2012 16:16

Hallo,

meine Seminarleitung hält mich für akut Suizidgefährdet. Es geht mir sehr schlecht, kurz vor den LPs, schwer krankes Kind....Letzte Woche bin ich heulend im Seminar zusammengebrochen. Ich hab dann auch gesagt, dass mir das Leben stinkt und ich das alles sowieso nicht schaffe etc. Daraufhin wollte mich die Leitung in die Psychiatrie fahren. Ich habe abgelehnt. Sie hat mich dann mit Polizeigewalt in die Psychiatrie bringen lassen. Die haben festgestellt, dass ich nicht akut suizidgefährdet bin und mich noch am selben Tag entlassen.

Seitdem ist gute Frau zu keinerlei klärenden Gesprächen zu bewegen. Ich wurde vom letzten Seminartag ausgeschlossen, weil sie mit meinen Kolleginnen sprechen wollte. Der nächste Termin an dem ich ihr gegenüberstehe, wäre dann quasi die erste LP.

Ich will das Seminar wechseln und ich will nicht dass ich von der Frau geprüft werde. Von Objektivität kann hier wohl nicht mehr die Rede sein. Die Regierung sieht keinen Grund warum ich wechseln sollte. Hat jemand eine gute Idee?

DAanke!

Beitrag von „schnurps“ vom 22. Februar 2012 12:13

Hallo,

Ich kann deine Gefühle gut nachvollziehen, das Ref ist einfach Stress pur zumal noch mit einem schwer kranken Kind. Ich hoffe es geht deinem Kind bald wieder besser, das ist erstmal das Wichtigste.

Das Seminar solltest du wechseln, das sehe ich genauso.

Wie wäre es, wenn du bei deiner Wunschseminarleitung anrufst? Das RP ist oft ziemlich bockig, das ist mir auch schon aufgefallen.

Schade, dass dir hier sonst keiner schreibt oder einen Tipp gibt, sonst wird doch zu allem der eigene Senf dazugegeben und jemand weiß garantiert was dazu. Und gerade wenn es jemandem wirklich über den Kopf wächst so wie dir, dann sollten man doch meinen, dass einem hier geholfen wird !?

Ich wünsche dir alles Gute, überleg dir ob du mal zu einer Beratungsstelle gehst (profamilia o.ä.), das tut dir bestimmt gut und wenn es nur ist um sich die ganzen Sorgen von der Seele zu reden.

Kopf hoch, es wird alles werden,
LG,
schnurps

Beitrag von „Lupa“ vom 22. Februar 2012 12:47

Lieber Dumbledore,

ich bin in München im Referendariat. Abgesehen davon, dass ich es auch zum Kot. finde, habe ich aber eine sehr einfühlsame Seminarrektorin-Gott sei Dank. Ich hätte sonst schon längst das Handtuch geschmissen.

Sicher hat Du schon mit der Seminarsprecherin gesprochen? Sie kann vielleicht zwischen Dir und der Rektorin vermitteln? Schnurps' Idee mit der "künftigen" Seminarleitung zu sprechen finde ich auch gut. Ein Wechsel ist schwierig, aber möglich.

Wenn Du möchtest, kannst Du mir eine private Mail schicken, ich kann Dich dann weiter vermitteln an einen der Hauptschulseminarrektoren in der Stadt-der kann dir vielleicht zur Vorgehensweise mehr sagen. Das würde aber dauern, weil jetzt Ferien sind und ich das erst abfragen müsste.

An was liegt es denn, dass Du Dich so gestresst fühlst? Ist das die Beziehung mit der Seminarleitung, oder gibt noch andere Gründe? Mir helfen immer Gespräche mit Freunden: die können mich einschätzen und trauen sich auch zu sagen: "Jetzt schraub mal runter" oder so. Ein Therapeut könnte Dir bestimmt auch den Rücken stärken.

Was sagen die anderen aus dem Seminar?

Mir hats übrigens auch geholfen, mal auszurechnen, wie meine Note sein müsste, damit ich insgesamt auf eine akzeptable Leistung komme (also mit dem ersten Examen zusammen). Das war sehr beruhigend! Vermutlich bestehst Du auch mit ner 4 in der LP-und das schaffst Du!

Alles Gute,Lupa

Beitrag von „dumbledore“ vom 22. Februar 2012 15:06

Danke.

Nee, mit der Seminarsprecherin hab ich noch nicht gesprochen. Auf die Idee kam ich noch gar nicht. Liegt wahrscheinlich daran, dass die mir grundsätzlich unsympathisch ist und wir uns eigentlich eher aus dem Weg gehen.

Die anderen aus dem Seminar sagen gar nix. Ich hab ne Rundmail geschrieben in dem ich angeboten habe, bei Interesse meine Situation zu erklären (da weiß keiner was von meiner kranken Tochter). Es kamen keine Antworten. Seit dem Vorfall habe ich das Seminar nicht mehr besucht. Ich wurde ja ausgeschlossen, der letzte Seminartag vor den Ferien ist ausgefallen.

Ein Seminarwechsel ist für mich mit hohen Unannehmlichkeiten verbunden, der Anfahrtsweg allein wäre schon echt zum Schreien. Trotzdem habe ich nun bei der Regierung mein Gesuch schriftlich eingereicht. Mal sehen ob es was bringt.

Ich finde die Situation recht verfahren. Ich hab echt keinen Bock mehr! Am liebsten würd ich mich noch ein paar Wochen krank schreiben lassen und die LP auf unbestimmte Zeit verschieben.

Meine Seminarleiterin ist eigentlich ein sehr netter und einfühlsamer Mensch. Sie hat mich die ganze Zeit über wunderbar begleitet und mir den Rücken gestärkt. Ich verstehe nicht, warum sie massiv in mein Leben eingreift, und dann so tut als ob ich gar nicht existiere. Wenn die gute wenigstens zu einem Gespräch zu bewegen wäre. Aber sie blockt einfach ab...Es ist zum wahnsinnig werden.

Beitrag von „Lupa“ vom 22. Februar 2012 15:46

Gut. daas klingt echt verfahren. Und wenn Du der seminarleiterin ein Brief (mail) schickst, in der Du noch einmal zu einem Gespräch bittest? Wie stehst Du denn zum Schulrat? Vielleicht kann man da ja auch mal persönlich sprechen? Unsere Schulrätin ist da recht offen..

Gibt es niemand aus dem Seminar, dem Du vertraust?

Ich hatte kürzlich auch ziemlichen Stress mit dem Seminar. Als ich aber mit ein zwei Leuten geredet hatte, stellte sich heraus, dass die voll auf meiner Seite waren. Nur hat sich keiner getraut, öffentlich was zu sagen....

Vielleicht ist die Seminarleiterin auch einfach nur im Urlaub?

Beitrag von „dumbledore“ vom 22. Februar 2012 18:54

Der Seminarleiterin habe ich mehrere Mails geschickt, und ich hab sie auch angerufen. Aber sie ging nicht ans Telefon, sondern hat mir drei Minuten später auf meine Mail geantwortet. Einen Teil meiner Mails hat sie wohl ignoriert, ich weiß, dass sie Mails rumgeschickt hat, aber meine nicht beantwortet hat. Jetzt in den Ferien will ich sie nicht belästigen. Sie hat sich die Ferien ja auch verdient. Vielleicht braucht sie auch etwas Abstand und Ruhe.

Sie wollte ein Gespräch zu dritt (Schulleiter, Seminarleitung und ich) anbahnen. Das wollte ich nicht, denn der Schulleiter kennt meine persönl Situation nicht. Und ich will nicht jedem von meinem schlechten Zustand und meinem kranken Kind erzählen. Das wäre meiner Meinung nach aber kein richtiges Gespräch gewesen. Sie meinte in der Mail nur: ich könnte ihr dann das sagen was ich unbedingt los werden will.

Ich wollte aber nichts loswerden. Ich wollte wissen, warum sie das getan hat und zur Klärung der Situation beitragen.

Indirekt wirft sie mir auch vor, dass es mir wohl nicht so schlecht gehen würde, wie ich es zum Ausdruck gebracht habe. Sonst hätten die mich ja in der Klinik nicht wieder entlassen. Klar....ich spiele jedem vor, dass ich nervlich am Ende bin und es meinem Kind immer schlechter geht, so dass sie nur noch mit Medikamenten still gestellt wird. Sorry, aber das krieg ich echt das Kotzen!!!

Vielleicht sollte ich ein Buch schreiben? Mir gehts viel besser, je mehr ich dem Forum schreibe 
Danke fürs Lesen.

Ach ja, mir fällt grad ein, dass ich mit der stellvertretenden Seminarsprecherin ein wenig befreundet bin, wir wollen uns in den nächsten Tagen treffen. Ihr vertraue ich sehr. Vielleicht kann die ein wenig vermitteln, oder so...

Beitrag von „Lupa“ vom 22. Februar 2012 22:29

Ja Dumbledore,

such Dir Vertraute, muss ja auch nicht nur die Seminarsprecherin sein. Und wenn es deinem Kind schlecht geht, dann bleib zuhause-dieses Recht hast Du schließlich. Ich drück Dir die Daumen.

Lupa

Beitrag von „wossen“ vom 22. Februar 2012 23:12

Schnurps schreibt:

Zitat

Wie wäre es, wenn du bei deiner Wunschseminarleitung anrufst?

Der Vorschlag ist verhängnisvoll (Dienstweg unbedingt einhalten!)